

21 CO IP Viewer 909510

Verwendung des Applikationsprogramms

Produktfamilie: Kommunikation
 Produkttyp: Schnittstellen
 Hersteller: Siemens
 Name: IP Viewer N151
 Bestell-Nr.: 5WG1 151-1AB01

Funktionsbeschreibung

Der IP Viewer N151 bietet folgende Funktionen:

- In diesem Gerät ist ein Webserver zur Bedienung und Beobachtung von KNX/EIB Systemen integriert.
- Über einen Standard Browser können bis zu 5 Bediensseiten angezeigt werden. Auf diesen werden 40 Funktionen zur Verfügung gestellt.
- Über eine WEB-Konfigurationsseite kann die Darstellung mehrsprachig modifiziert werden.
- Er bietet eine Schnittstelle zu KNX Installationen über Datennetze unter Nutzung des Internetprotokolls (IP). Zugleich bietet dieses Gerät die Kommunikation von KNX Geräten mit PC`s oder anderen Datenverarbeitungsgeräten (EIBnet/IP Tunneling). Client Softwareprodukte, wie ETS 3, die auf dem EIBnet/IP Tunnelprotokoll basieren, können eine Verbindung zu dem IP Viewer N151 aufbauen.
- Die Kommunikation mit einer Visualisierungssoftware über IP Netzwerk (Objektserververbindung) ist möglich (siehe unterstützte Software).

Die Parametrierung des Gerätes wird in der Grundparametrierung mittels ETS durchgeführt. Es werden die Datentypen der 40 zur Verfügung gestellten Funktionen definiert und grundsätzliche Angaben zum Gerät gemacht. Folgende Funktionstypen stehen zur Auswahl:

- Keine Funktion
- Schalten mit Rückmeldung
- Schalten ohne Rückmeldung
- Rückmeldung
- Präsenz
- Dimmen
- Jalousie/Lamelle
- 1 Byte relativ (0...100%)
- 1 Byte Wert (0...255)
- 2 Byte Fließkomma Wert (EIS 5 / DPT 9.xxx)
- 4 Byte Fließkomma Wert (EIS 9 / DPT 14.xxx)
- 2 Byte Zähler (EIS 10 / DPT 7.001)
- 4 Byte Zähler (EIS 11 / DPT 12.001)

- Szene abrufen/speichern 1 Bit
- Szene abrufen/speichern 8 Bit

Die 40 zur Verfügung gestellten Funktionen stellen zur Verbindung mit den Gruppenadressen bis zu 80 Kommunikationsobjekte zur Verfügung.

Weiterhin erfolgt mit der ETS:

- Die Zuweisung der Gruppenadressen zu den Kommunikationsobjekten
- Die Konfiguration der IP Netzwerkparameter
- Die Parametrierung des Zugriffsschutzes der Webseiten
- Die Parametrierung einer Initialisierung der benutzerdefinierten Einstellungen nach einem ETS Download
- Die Parametrierung einer Leseanforderung der Objektwerte nach einem Neustart

Parameter

Allgemein

Allgemein	
Gerätename (max. 30 Zeichen)	IP_Viewer_N151
IP Adresszuweisung	von DHCP-Dienst
IP Startoption	DHCP immer verwenden
Leseanforderung zur Aktualisierung der Objektwerte nach Neustart senden	nein
User Name (max. 4 Zeichen)	N151
Paßwort (max. 4 Zeichen)	1234
Webdarstellung initialisieren beim Hochfahren	nein

Parameter	Einstellung
Gerätename (max. 30 Zeichen)	IP_Viewer_N151
Mit diesem Parameter kann dem Gerät ein Name gegeben werden, der bei der Gerätesuche über das Netzwerk und in der Visualisierung dem einfacheren Finden dienen kann. Interpunktionszeichen (z.B. ./) und Sonderzeichen sind nicht erlaubt.	

21 CO IP Viewer 909510

Parameter	Einstellung
IP Adresszuweisung	von DHCP Dienst manuelle Eingabe
<p>Hier wird die Art der IP Adresszuweisung festgelegt. Standardmäßig ist DHCP für eine automatische Adresszuweisung durch einen DHCP Dienst vorgelegt. Die per DHCP zugewiesene IP Adresse wird bis zu einem Reset oder einer Spannungswiederkehr verwendet.</p> <p>Bei Auswahl „manuelle Eingabe“ werden zwei weitere Parameter, „IP Konfig 1“ und „IP Konfig 2“, für die manuelle Eingabe der IP Adresse, Subnetzmaske und des Standard Gateways hinzugefügt.</p> <p>Bei der Benutzung des IP Viewers als Visualisierungsserver ist eine feste IP-Adresse zu empfehlen, da der Server damit immer unter dieser fest vergebenen Adresse erreichbar ist.</p>	
IP Startoption	DHCP immer verwenden verwende feste IP, wenn DHCP nicht verfügbar
<p>Dieser Parameter wird nur sichtbar, wenn bei der IP Adresszuweisung die Verwendung DHCP ausgewählt wurde.</p> <p>Mit diesem Parameter kann festgelegt werden, dass immer DHCP verwendet wird (Grundeinstellung) oder die feste IP Adresse dann verwendet wird, wenn, nach einer bestimmten Zeit, keine IP Adresse von einem DHCP Dienst bezogen werden kann. Die Zeit wird unter dem Parameter „Details“ definiert.</p>	
Leseanforderung zur Aktualisierung der Objektwerte nach Neustart senden	ja nein
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der IP Viewer bei einem Neustart die Werte der 40 Funktionen, bzw. 80 Kommunikationsobjekte, vom Bus abfragen soll.</p>	
User Name (max. 4 Zeichen)	N151
<p>Die WEB-Konfigurationsseite, die Visualisierungsseite und die Upgrade Funktion des IP Viewers können durch Angabe eines Benutzernamens geschützt werden. Dabei ist die Eingabe von maximal 4 alphanumerischen Zeichen möglich. Die Schreibweise dieser Zeichen ist später bei der Eingabe des Benutzernamens, zum Aufruf der Webseiten, zu beachten.</p>	
Passwort (max. 4 Zeichen)	1234
<p>Die WEB-Konfigurationsseite, die Visualisierungsseite und die Upgrade Funktion des IP Viewers können durch Angabe eines Passwortes geschützt werden. Dabei ist die Eingabe von maximal 4 alphanumerischen Zeichen möglich. Die Schreibweise dieser Zeichen ist später bei der Eingabe des Passwortes, zum Aufruf der Webseiten, zu beachten.</p>	
Webdarstellung initialisieren beim Hochfahren	ja nein
<p>Die benutzerdefinierten Einstellungen, die über die WEB-Konfigurationsseite durchgeführt wurden, können beim ETS Download initialisiert werden.</p>	

IP Konfiguration

Die Parameter „IP Konfig 1“ und „IP Konfig 2“ sind nur sichtbar, wenn bei der IP Adresszuweisung *manuelle Eingabe* der IP Adresse des IP Viewers eingestellt wurde.

The screenshot shows a configuration window titled "IP Konfig 1". It contains two sections: "IP Adresszuweisung" and "IP Subnetz Maske". Each section has four input fields labeled "Byte 1" through "Byte 4", all of which contain the value "0".

Parameter	Einstellung
IP Adresszuweisung	
Byte 1	0
Byte 2	0
Byte 3	0
Byte 4	0
<p>Bei manueller IP Adresszuweisung wird hier die IP Adresse des IP Viewers fest eingestellt.</p> <p>Der werkseitig eingestellte Wert für die IP Adresse ist 0.0.0.0. Diese Vorbelegung muss durch eine gültige IP Adresse ersetzt werden, z.B. 144.145.134.25.</p> <p>Falls ein DHCP Dienst eingestellt ist, wird diese Adresse durch die vom DHCP-Server vergebene Adresse dauerhaft überschrieben.</p> <p>Die vier Byte der IP Adresse werden einzeln eingestellt, wobei der Wertebereich für jedes Byte 0...255 beträgt.</p>	
IP Subnetz Maske	
Byte 1	0
Byte 2	0
Byte 3	0
Byte 4	0
<p>Bei manueller IP Adresszuweisung wird hier die IP Subnetzmaske des IP Viewers eingestellt.</p> <p>Der werkseitig eingestellte Wert für die IP Subnetzmaske ist 0.0.0.0. Diese Vorbelegung muss durch eine gültige IP Subnetzmaske ersetzt werden. Gültige Subnetzmasken sind z.B. 255.255.255.0 oder 255.255.240.0.</p> <p>Falls ein DHCP Dienst eingestellt ist, wird diese Adresse durch die vom DHCP-Server vergebene Adresse dauerhaft überschrieben.</p> <p>Die vier Byte der IP Subnetz Maske werden einzeln eingestellt, wobei der Wertebereich für jedes Byte 0...255 beträgt.</p>	

21 CO IP Viewer 909510

Parameter	Einstellung
IP Standard Gateway	
Byte 1	0
Byte 2	0
Byte 3	0
Byte 4	0

Bei manueller IP Adresszuweisung wird hier die IP Adresse des IP Standard Gateways eingestellt.

Der werkseitig eingestellte Wert ist **0.0.0.0**. Diese Vorbelegung muss durch eine gültige IP Adresse ersetzt werden.

Die vier Byte des IP Standard Gateways werden einzeln eingestellt, wobei der Wertebereich für jedes Byte 0...255 beträgt.

Das Standard Gateway dient dazu, IP-Telegramme zu versenden, die an einen Rechner außerhalb des lokalen Netzwerks adressiert sind.

Falls ein DHCP Dienst eingestellt ist, wird diese Adresse durch die vom DHCP-Server vergebene Adresse dauerhaft überschrieben.

Wenn der DHCP-Server selbst keine Adresse für ein Gateway übermittelt wird angenommen, dass kein Gateway verwendet werden soll.

Wenn das Gerät ohne Standard Gateway parametrieren werden soll, so ist die vorgegebene (ungültige) Adresse zu verwenden (**0.0.0.0**).

Details

Details

Kommunikations-Timeout 20 Sekunden

DHCP-Timeout 1 Minute

Parameter	Einstellung
Kommunikations- Timeout	1 Sekunde
	5 Sekunden
	10 Sekunden
	15 Sekunden
	20 Sekunden
	30 Sekunden
	1 Minute
Dieser Parameter bestimmt, innerhalb welcher Zeit der IP Viewer von einem IP Kommunikationspartner eine Antwort auf eine gesendete Nachricht erhalten sollte.	
Ist die Antwort nicht innerhalb des Kommunikations-Timeouts zurückgekommen, wird die Nachricht nochmals gesendet und nach wiederholtem Versuch die Verbindung abgebrochen und die Nachricht verworfen.	
DHCP- Timeout	5 Sekunden
	30 Sekunden
	1 Minute
	2 Minuten
Dieser Parameter legt fest, wie lange der IP Viewer auf die Antwort von einem DHCP Dienst warten soll. Diese Zeit ist insbesondere dann wichtig, wenn nach Ablauf der Zeit der IP Viewer eine manuell eingestellte IP Adresse verwenden soll.	

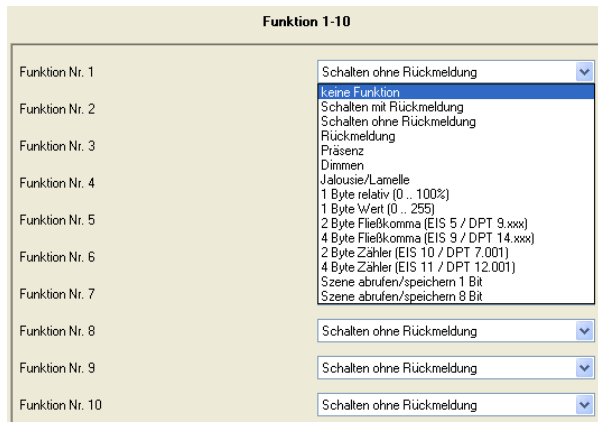
21 CO IP Viewer 909510

Kommunikationsobjekte

Anzahl Gruppenadressen: 83
 Anzahl Assoziationen: 83

Funktion

Über die 4 Parameter „Funktion 1-10“ bis „Funktion 31-40“ können die 40 Funktionen eingestellt werden, pro Parameter 10 Funktionen.
 Für jede Funktion kann über eine Pulldown-Liste der Funktionstyp ausgewählt werden.



Folgende Kommunikationsobjekte können ausgewählt werden:

Funktion 1				
Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
Keine Funktion				
Funktion 2				
Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
0	Schalten Ein/Aus	Schalten mit Rückmeldung	1 Bit	KSÜA
1	Rückmeldung	Schalten mit Rückmeldung	1 Bit	KSA
Funktion 3				
Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
0	Schalten Ein/Aus	Schalten ohne Rückmeldung	1 Bit	KLSÜA
Funktion 4				
Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
0	Rückmeldung	Rückmeldung	1 Bit	KS

Funktion 5				
Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
0	Präsenz	Präsenz	1 Bit	KLSÜA
Funktion 6				
Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
0	Dimmen, Ein/Aus	Dimmen	1 Bit	KSÜA
1	Dimmen, Heller/Dunkler	Dimmen	4 Bit	KSÜ
Funktion 7				
Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
0	Lamelle, Auf/Zu	Jalousie/Lamelle	1 Bit	KSÜ
1	Jalousie, Auf/Ab	Jalousie/Lamelle	1 Bit	KSÜ
Funktion 8				
Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
0	Wert relativ (0...100%)	1 Byte relativ (0...100%)	1 Byte	KLSÜA
Funktion 9				
Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
0	Wert (0...255)	1 Byte Wert (0...255)	1 Byte	KLSÜA
Funktion 10				
Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
0	2 Byte Fließkomma	2 Byte Fließkomma (EIS 5 / DPT 9.xxx)	2 Byte	KLSÜA
Funktion 11				
Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
0	4 Byte Fließkomma	4 Byte Fließkomma (EIS 9 / DPT 14.xxx)	4 Byte	KLSÜA
Funktion 12				
Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
0	2 Byte Zähler	2 Byte Zähler (EIS 10 / DPT 7.001)	2 Byte	KLSÜA
Funktion 13				
Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
0	4 Byte Zähler	4 Byte Zähler (EIS 11 / DPT 12.001)	4 Byte	KLSÜA
Funktion 14				
Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
0	Szene abrufen	Szene abrufen / speichern 1 bit	1 Bit	KSÜ
1	Szene speichern	Szene abrufen / speichern 1 bit	1 Bit	KSÜ

21 CO IP Viewer 909510

Funktion 15				
Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
0	Szene abrufen / speichern	Szene abrufen / speichern 8 bit	1 Byte	KSÜ

Das Einstellen der aufzurufenden oder zu speichernden Szenennummer erfolgt ausschließlich über die WEB-Konfigurationsseite, im Feld „Parameter“.

Übersicht

Hinweis:

Die Ansicht der Objekte kann individuell gestaltet werden, d.h. diese Ansicht kann variieren.

Nummer	Name	Funktion	Länge	K	L	S	U	A	Datentyp	Priorität
0	Schalter, Ein / Aus	Funktion 1	1 bit	K	L	S	U	A		Niedrig
1	Rückmeldung	Funktion 1	1 bit	K	-	S	-	A		Niedrig
4	Rückmeldung	Funktion 3	1 bit	K	-	S	-	A		Niedrig
6	Präsenz	Funktion 4	1 bit	K	L	S	U	A		Niedrig
8	Dimmen, Ein / Aus	Funktion 5	1 bit	K	-	S	U	-		Niedrig
9	Dimmen, Heller / Dunkler	Funktion 5	4 bit	K	-	S	U	-		Niedrig
10	Lamelle, Auf / Zu	Funktion 6	1 bit	K	-	S	U	-		Niedrig
11	Jalousie, Auf / Ab	Funktion 6	1 bit	K	-	S	U	-		Niedrig
12	Wert relativ (0 ... 100%)	Funktion 7	1 Byte	K	L	S	U	A		Niedrig
14	Wert (0 ... 255)	Funktion 8	1 Byte	K	L	S	U	A		Niedrig
16	2 Byte Fließkomma	Funktion 9	2 Byte	K	L	S	U	A		Niedrig
18	4 Byte Fließkomma	Funktion 10	4 Byte	K	L	S	U	A		Niedrig
20	2 Byte Zähler	Funktion 11	2 Byte	K	L	S	U	A		Niedrig
22	4 Byte Zähler	Funktion 12	4 Byte	K	L	S	U	A		Niedrig
24	Szene abrufen	Funktion 13	1 bit	K	-	S	U	-		Niedrig
25	Szene speichern	Funktion 13	1 bit	K	-	S	U	-		Niedrig
26	Szene abrufen/speichern	Funktion 14	1 Byte	K	-	S	U	-		Niedrig

Konfiguration und Bedienung

Nachdem der IP Viewer mit der ETS – Parametrierung geladen wurde, alle Konfigurationen eingestellt wurden, alle gewählten Funktionen mit den Gruppenadressen verbunden wurden, können alle definierten Funktionstypen im voreingestellten Zustand auf einer WEB-Konfigurationsseite angezeigt werden. Die Darstellungsart und die Zuordnung der Funktionen zu den einzelnen Reitern kann, neben einigen Konfigurationseinstellungen, über die WEB-Konfigurationsseite parametrierbar werden.

Diese WEB-Konfigurationsseite ist über die IP Adresse, die in der ETS - Parametrierung zugewiesen wurde, erreichbar:

<http://<ip-adress>/config.htm>

Erfolgte die Adresszuweisung über einen DHCP – Dienst, kann die vergebene IP – Adresse im ETS Connection Manager in den Kommunikationsparametern eingegeben werden.

Die WEB-Seiten sind grundsätzlich über einen Benutzernamen, sowie durch ein Passwort geschützt.



Der Benutzername und das Passwort werden in der ETS Konfiguration definiert. Die dort verwendete Schreibweise ist hier bei der Eingabe zu beachten. Falls in der ETS Konfiguration nichts eingetragen wurde, kann direkt „OK“ geklickt werden, um die WEB-Konfigurationsseite zu starten.



Der Benutzer hat die Möglichkeit die entsprechende Sprache zu wählen. Anschließend wird das Konfigurationsmenü eingeblendet.

Nummer	Adresse	Typ	Beschreibung	Ansicht	Seite	Parameter
0	1/5/4	ETS Switch & Status	Besprechung	Taste ERNAUS w/ Status	Seite 1	
2	1/5/2	ETS Switch & Status	Schalt	LICHT ERNAUS w/ Status	Seite 1	
3	1/5/1	ETS Switch & Status	Längels	LICHT ERNAUS w/ Status	Seite 1	
4	1/5/8	ETS Switch & Status	Tuer	LICHT ERNAUS w/ Status	Seite 1	
5	1/5/7	ETS Switch & Status	Marchenr	LICHT ERNAUS w/ Status	Seite 1	
6	1/5/6	ETS Switch & Status	Knogelr	LICHT ERNAUS w/ Status	Seite 1	
7	1/5/5	ETS Switch & Status	Heiser	LICHT ERNAUS w/ Status	Seite 1	
8	1/5/12	ETS Switch & Status	Alarmanzeiger	LICHT ERNAUS w/ Status	Seite 2	
9	1/5/11	ETS Switch & Status	Gang Dr Kinteln	LICHT ERNAUS w/ Status	Seite 2	
10	1/5/10	ETS Switch & Status	Controller anzeig	LICHT ERNAUS w/ Status	Seite 2	
11	1/5/9	ETS Switch & Status	Controller Fenster	LICHT ERNAUS w/ Status	Seite 2	
12	1/5/47	ETS Status	Fenster Langels	Alarm Status	Seite 3	
13	1/5/48	ETS Status	Fenster Heiser	Alarm Status	Seite 3	
14	1/5/49	ETS Status	Fenster Controller	Alarm Status	Seite 3	
15	1/5/43	ETS Value	Drifttemperatur	zur Displayanzeige	Seite 4	
16	1/5/44	ETS Value	Fluoridtemperatur	zur Displayanzeige	Seite 4	
17	0/0/30	ETS Value	Aussenstemperatur	zur Displayanzeige	Seite 4	
18	1/5/0	ETS Switch & Status	Del control ANNAUS	Taste ERNAUS w/ Status	Seite 5	

21 CO IP Viewer 909510

Die Kopfzeile der WEB-Konfigurationsseite beinhaltet die Information des aktuellen Firmwarerelease sowie zwei Befehlstasten zum Laden und Schreiben der eingestellten Konfiguration in bzw. aus dem Gerät.

Schaltfläche „erneutes Laden“:

Durch Anklicken dieser Schaltfläche wird die Konfiguration aus dem Gerät gelesen und auf der Seite dargestellt.

Schaltfläche „Senden“:

Durch Anklicken dieser Schaltfläche wird die dargestellte Konfiguration in das Gerät geschrieben.

Unterhalb der Kopfzeile befindet sich eine Zeile für globale Einstellungen.

Nachlade Intervall:

Falls ein automatisches Refresh-Intervall definiert werden soll, kann dies in diesem Fenster mit einer minimalen Refreshrate von 2 Sekunden eingestellt werden. In diesem Intervall werden die Zustandsänderungen der Kommunikationsobjekte gelesen.

Schrittweite:

Es wird die Schrittweite für die Funktion Dimmen definiert.

Tastzeit:

Bei Dimm- und Jalousiefunktionen wird ein langer Tastendruck für den Dimm- bzw. Fahrbefehl verwendet. Um einen langen von einem kurzen Tastendruck zu unterscheiden, wird diese Zeit definiert.

Programmierzeit:

Beim Speichern einer Szene verwendet man einen langen Tastendruck zum Speichern dieser Szene und einen kurzen Tastendruck zum Aufrufen dieser Szene. Um einen langen von einem kurzen Tastendruck zu unterscheiden, wird diese Zeit definiert.

In den Feldern unterhalb der globalen Einstellungen, werden die Seitenbeschriftungen vorgenommen. Es können die Beschreibungstexte für 5 Reiter (Bedienseiten) eingetragen werden.

Unterhalb der Seitenbeschriftung befindet sich der „Steuerabschnitt“, der größte Bereich. Dort werden alle Funktionen, die bereits in der ETS mit einer Gruppenadresse verknüpft wurden, angezeigt.

Nummer	Adresse	Typ	Beschriftung	Ansicht	Seite	Parameter
0	1/514	ETS Schalt & Status	Besprechung	Taste EIN/AUS w/ Status	Seite 1	
2	1/512	ETS Schalt & Status	Schiff	Licht EIN/AUS w/ Status	Seite 1	
3	1/511	ETS Schalt & Status	Angeln	Licht EIN/AUS w/ Status	Seite 1	
4	1/510	ETS Schalt & Status	Tier	Licht EIN/AUS w/ Status	Seite 1	

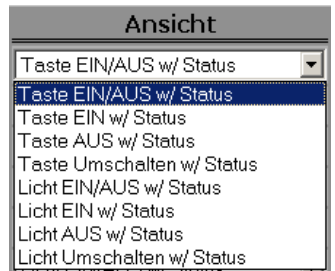
Folgende Informationen werden tabellarisch angezeigt bzw. stehen zur Modifikation bereit.

- Nummer* *Kommunikationsobjekt Nummer*
- Adresse* *verknüpfte Gruppenadresse*
- Typ* *mit der ETS konfigurierter Funktionstyp*
- Beschriftung* *Beschriftungstext dieser Funktion*
- Ansicht* *Darstellung dieser Funktion*
- Seite* *Zuordnung zu der Seite (Reiter), auf der diese Funktion angezeigt werden soll (es können alle 40 Funktionen auf einer Seite angezeigt werden – ab der 10. Funktion wird ein Scroll-Balken eingeblendet).*
- Parameter* *zusätzlicher Parameter zu der entsprechenden Funktion*

Ansicht

Jedem Grunddatentyp (ETS Konfiguration) stehen zur Darstellung mehrere Varianten zur Verfügung. In der Spalte „Ansicht“ kann, entsprechend dem eingestellten Funktionstyp, eine Darstellungsart individuell gewählt werden. Ein Pulldown-Fenster bietet dafür eine komfortable Auswahlmöglichkeit.

Funktionstyp: Schalten mit Status



Hier kann der Anwender wählen, ob es sich um eine Taste Ein/Aus oder nur Ein, bzw. nur Aus oder um eine Umschaltfunktion handeln soll.

Bei Auswahl einer „Taste EIN/AUS w/Status“ Funktion wird folgendes Design angezeigt:



21 CO IP Viewer 909510

Bei Auswahl einer „Taste EIN w/Status“ Funktion wird folgendes Design angezeigt:



Bei Auswahl einer „Taste AUS w/Status“ Funktion und einer „Taste Umschalten w/Status“ Funktion wird folgendes Design angezeigt:



Bei Auswahl einer „Licht EIN/AUS w/Status“ Funktion wird folgendes Design angezeigt:



Bei Auswahl einer „Licht EIN w/Status“ Funktion wird folgendes Design angezeigt:



Bei Auswahl einer „Licht AUS w/Status“ Funktion und einer „Licht Umschalten w/Status“ Funktion wird folgendes Design angezeigt:



Funktionstyp: Schalten ohne Status



Hier kann der Anwender wählen, ob es sich um eine Taste Ein/Aus oder nur Ein, bzw. nur Aus oder um eine Umschaltfunktion handeln soll. Es stehen dieselben Designs, wie unter „Schalten mit Status“, zur Auswahl.

Funktionstyp: Status



Hier kann der Anwender wählen, ob es sich um eine Schalter-, Licht-, Anwesenheits- oder Alarmrückmeldung handeln soll.

Bei Auswahl einer „Schalter Status“ Funktion wird folgendes Design angezeigt:



Bei Auswahl einer „Licht Status“ Funktion wird folgendes Design angezeigt:



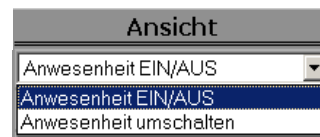
Bei Auswahl einer „Anwesenheit Status“ Funktion wird folgendes Design angezeigt:



Bei Auswahl einer „Alarm Status“ Funktion wird folgendes Design angezeigt:



Funktionstyp: Präsenz



Hier kann der Anwender wählen, ob es sich um eine Anwesenheit Ein/Aus oder um eine Anwesenheit-Umschalt-Funktion handeln soll.

Bei Auswahl einer „Anwesenheit EIN/AUS“ Funktion wird folgendes Design angezeigt:



21 CO IP Viewer 909510

Bei Auswahl einer „Anwesenheit umschalten“ Funktion wird folgendes Design angezeigt:



Funktionsstyp: Dimmen



Eine Dimmfunktion wird in folgendem Design angezeigt:



Funktionsstyp: Jalousie/Lamelle



Eine Jalousie- bzw. Rollladenfunktion wird in folgendem Design angezeigt:



Funktionsstyp: 1 Byte relativ [0...100%] setzen und anzeigen



Hier kann der Anwender wählen, ob der Wert [0...100%] als reine Anzeige, ohne Veränderungsmöglichkeit oder der Wert einstellbar angezeigt werden soll.

Bei Auswahl „nur Displayanzeige“ wird der Wert ohne Veränderungsmöglichkeit angezeigt.



Bei Auswahl „Tasten -/+“ wird der Wert mit Veränderungsmöglichkeit angezeigt. Der Wert kann über eine Schrittfunktion verändert werden. Dabei wird auf der WEB-Konfigurationsseite in dem Feld „Parameter“ die Schrittweite festgelegt.



Bei Auswahl „variablen Wert einstellen“ wird der Wert mit Veränderungsmöglichkeit angezeigt. Der Wert kann über das Anzeigefeld verändert werden. Durch Drücken der Taste wird der Wert gesendet.



Bei Auswahl „festen Wert einstellen“ wird der Wert auf der WEB-Konfigurationsseite im Feld „Parameter“ definierte Wert als fester Wert interpretiert. Durch Drücken der Taste wird der Wert auf den EIB/KNX Bus gesendet.



Funktionsstyp: 1 Byte Wert [0...255] setzen und anzeigen



Hier kann der Anwender wählen, ob der Wert [0...255] als reine Anzeige, ohne Veränderungsmöglichkeit oder der Wert einstellbar angezeigt werden soll.

Es werden dieselben Anzeigefenster und Wertsteller, wie unter Funktionsstyp: 1 Byte relativ [0...100%] beschrieben, angezeigt.

Funktionsstyp: 2 Byte Fließkomma (EIS 5) setzen und anzeigen



21 CO IP Viewer 909510

Hier kann der Anwender wählen, ob der Fließkomma Wert (EIS 5) als reine Anzeige, ohne Veränderungsmöglichkeit oder der Wert einstellbar angezeigt werden soll. Es werden dieselben Anzeigefenster und Wertsteller, wie unter Funktionstyp: 1 Byte relativ [0...100%] beschrieben, angezeigt.

Funktionstyp: 4 Byte Fließkomma (EIS 9) setzen und anzeigen

Hier kann der Anwender wählen, ob der Fließkomma Wert (EIS 9) als reine Anzeige, ohne Veränderungsmöglichkeit oder der Wert einstellbar angezeigt werden soll.

Es werden dieselben Anzeigefenster und Wertsteller, wie unter Funktionstyp: 1 Byte relativ [0...100%] beschrieben, angezeigt.

Funktionstyp: 2 Byte Zähler (EIS 10) setzen und anzeigen

Hier kann der Anwender wählen, ob der Zählerwert (EIS 10) als reine Anzeige, ohne Veränderungsmöglichkeit oder der Wert einstellbar angezeigt werden soll.

Es werden dieselben Anzeigefenster und Wertsteller, wie unter Funktionstyp: 1 Byte relativ [0...100%] beschrieben, angezeigt.

Funktionstyp: 4 Byte Zähler (EIS 11) setzen und anzeigen

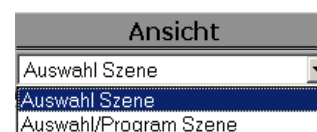
Hier kann der Anwender wählen, ob der Zählerwert (EIS 11) als reine Anzeige, ohne Veränderungsmöglichkeit oder der Wert einstellbar angezeigt werden soll. Es werden dieselben Anzeigefenster und Wertsteller, wie unter Funktionstyp: 1 Byte relativ [0...100%] beschrieben, angezeigt.

Funktionstyp: Szene abrufen/speichern 1 bit

Hier kann der Anwender ein Bedienelement definieren, um Szenen nur abzurufen oder Szenen abzurufen und auch neu zu speichern.

Bei Auswahl „Szene EIN/AUS“ wird beim Abruf das erste Kommunikationsobjekt, zum Aufruf der Szene, auf den Wert 0 oder 1 gesetzt.

Bei Auswahl „Szene EIN/AUS/Program“ wird beim Aufruf das zweite Kommunikationsobjekt, zum Speichern der Szene, nach einem langen Tastendruck, auf den Wert 0 oder 1 gesetzt.

**Funktionstyp: Szene abrufen/speichern 8 Bit**

Hier kann der Anwender ein Bedienelement definieren, um Szenen nur abzurufen oder Szenen abzurufen und auch neu zu speichern.

Bei „Auswahl Szene“ wird bei einem kurzen Tastendruck der Bedientaste die Szenennummer aufgerufen, welche im Feld „Parameter“ eingetragen wurde. Dieser Wert wird im Kommunikationsobjekt gesendet. Somit ist ein Wert im Bereich von 0 bis 63 zu definieren. Beispielsweise wird mit dem Wert 0 die Szene 1 aufgerufen/gespeichert.

Bei „Auswahl/Program Szene“ wird bei einem langen Tastendruck der Wert für diese Szene programmiert.

21 CO IP Viewer 909510



Diese Szenenfunktion wird von Aktoren, die 8 Bit Szenen unterstützen, ausgeführt.

Der IP Viewer N151 verwaltet keine eigenen Szenen, er dient nur der Speicherung und des Abrufs von Szenen, die in separaten Szenenbausteinen oder Aktoren hinterlegt sind.

Bedienung

Nach der Fertigstellung der Konfiguration für die Darstellung, kann die WEB-Seite über die IP Adresse, die in der ETS Konfigurierung zugewiesen wurde, aufgerufen werden:

`http://<ip-adress>`

Erfolgte die Adresszuweisung über einen DHCP – Dienst, kann die vergebene IP – Adresse im ETS Connection Manager in den Kommunikationsparametern eingesehen werden.

Wie für die WEB-Konfigurationsseite bereits beschrieben, ist die WEB-Ansichtsseite mit selbigen Benutzernamen, sowie durch das Passwort geschützt.

Die Visualisierungsseite wird automatisch aufgebaut und dem Bediener folgendermaßen präsentiert:



Die Navigation wird in der oberen Zeile dargestellt.

Grundsätzlich wird eine „Refresh“ Taste zur Aktualisierung der Kommunikationsobjekte dargestellt.

Die dahinter liegenden 5 Reiter, dienen zur Gruppierung der einzelnen Funktionen.

Die Beschriftung der Reiter, die Bezeichnung und Darstellung der Funktionen wurde bereits im Abschnitt „Konfiguration“ beschrieben.

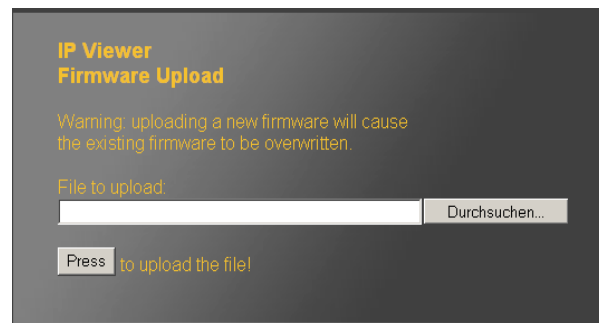
Wartung und Upgrade-Funktion

Der IP Viewer N151 ist mit einer komfortablen Möglichkeit ausgestattet, ein Firmware Upgrade durchzuführen, ohne dass das Gerät ausgebaut werden muss.

Zukünftige Weiterentwicklungen können somit ohne größeren Aufwand online eingespielt werden.

Die Upgrade Seite wird folgendermaßen aufgerufen:

`http://<ip-adress>/upload.htm`



Mit der Taste „Durchsuchen“, wird ein Dialog eröffnet, um das Firmware Image, z. B. UpgradeV501.bin, auf einem Datenträger im jeweiligen Verzeichnis auszuwählen.

Nach der Auswahl der entsprechenden Datei, welche eine Erweiterung „.bin“ hat, können Sie die neue Firmware über die Taste „Press“ in das Gerät laden.

Wenn Sie die Firmware erfolgreich geladen haben, erhalten Sie die Meldung: „SUCCESS – system will reboot in a few seconds“.

Dieser Vorgang kann einige Sekunden dauern. Danach wird der IP Viewer selbstständig mit der neuen Firmware neu gestartet.

Über die WEB-Konfigurationsseite:

`http://<ip-adress>/config.htm` bekommen Sie links oben die neue Firmwareversion angezeigt, z.B. V5.0.1.

Zurücksetzen in den Auslieferungszustand

Um das Gerät in den Auslieferungszustand zurückzusetzen muss bei gedrückter Programmierstaste die Versorgungsspannung zugeschaltet werden.

21 CO IP Viewer 909510

Damit wird ein Urreset durchgeführt und das Gerät befindet sich wieder im Auslieferungszustand mit der physikalischen Adresse: 15.15.255.

Unterstützte Software

Nachfolgend finden Sie eine Softwareauswahl, die mit dem IP Viewer N151 zusammenarbeitet.

Webbrowser

Für die Darstellung der WEB-Konfigurationsseite und der Anzeige- und Bedienseiten ist ein javascriptfähiger Webbrowser (optimiert für PC-Basis x86, Internet Explorer Ver. 6.0 / 7.0 oder Firefox Ver. 2.0) erforderlich.

Hinweis:

Bei der Nutzung anderer Webbrowser (Safari, Opera, Internet Explorer mobile, Firefox light, Netscape etc.) kann es zu Fehlern in der Bedienung und Darstellung der Webseiten kommen bzw. ist die Funktion nicht gewährleistet.

ComBridge Studio

IPAS GmbH
Grabenstr 149 a
47057 Duisburg
[<http://www.ipas-products.com>]

ComBridge Studio ist eine Visualisierungssoftware, die den IP Viewer N151, die IP Schnittstelle N148/21, den IP Router N146 und den IP Controller N350E als Schnittstelle zum EIB verwenden kann. Nähere Informationen sind im GAMMA Katalog bzw. auf der genannten Webseite zu finden.

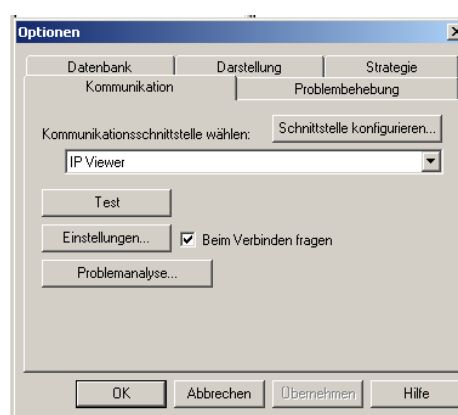
ETS3

KNX-Association
Bessenveldstraat 5
B-1831 Diegem
[<http://www.knx.org>]

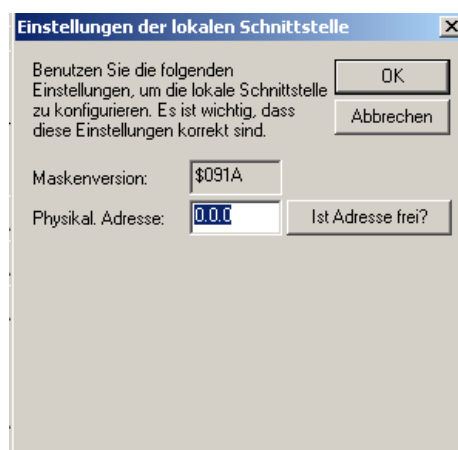
Für die ETS3, ab Version ETS3.0d (PatchA), ist ein EIB-net/IP Treiber verfügbar. Wenn dieser Treiber installiert ist, kann die ETS3 den IP Viewer N151, den IP Controller N350E, den IP Router N146 und die IP Schnittstelle N148/21 wie eine herkömmliche serielle RS232 oder USB Schnittstelle zur Kommunikation mit dem Bus verwenden. Dies schließt Download von Geräten über Bus und die Funktion Gruppenmonitor ein.

Hinweis

Wird die IP Schnittstelle N148/21, der IP Router N146, der IP Controller N350E oder der IP Viewer N151 als Kommunikationsschnittstelle ausgewählt, so muss für einen fehlerfreien Betrieb eine zusätzliche physikalische Adresse eingestellt werden.



Klicken Sie auf Einstellungen.



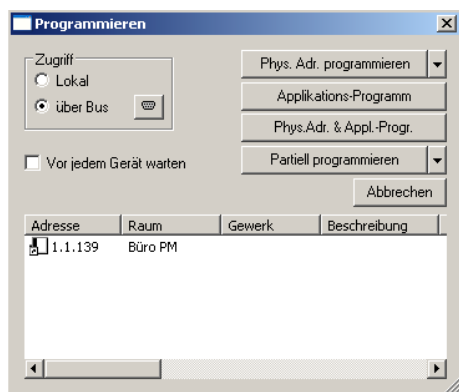
Geben Sie im Feld „Physikalische Adresse“ eine zusätzliche Adresse ein, die noch nicht verwendet wird und die sich in derselben Linie befindet wie die physikalische Adresse des IP Viewers. Mit dem Button „Ist Adresse frei?“ können Sie prüfen, ob die Adresse noch nicht verwendet wird. Mit dem Button „OK“ wird die eingegebene Adresse in das Gerät geschrieben und für die Verbindung mit der ETS3 verwendet.

21 CO IP Viewer 909510**Hinweis**

Der ETS3 Treiber unterstützt derzeit noch nicht die Funktionen Busmonitor und Download in das lokale Gerät.

Hinweis

Wenn der IP Viewer N151 über die Tunnelingverbindung konfiguriert werden soll, muss diese Konfiguration über den Bus erfolgen. Die Einstellung lokal darf nicht verwendet werden.

**Hinweis**

Nach der Installation des ETS3 Treibers und der Freigabe der IP Schnittstelle N148/21, des IP Routers N146, des IP Controllers N350E oder des IP Viewers N151 als Kommunikationsschnittstelle kann eine Windows Fehlermeldung erscheinen, dass die "Klasse" nicht bekannt ist. In diesem Fall ist das Microsoft Net Framework zu installieren, dass von der Microsoft Update-Seite zu laden ist (Dateigröße: ca. 25 MB).

Hinweis

Wenn Sie den IP Viewer N 151 als Kommunikationsschnittstelle einrichten, betätigen Sie nach der Parametrierung den Button „KNXnet/IP Diagnose-Assistent“. Wählen Sie nun als Test-Typ die Einstellung „Manuelle Konfiguration“. Nach Betätigung des Buttons „Test ausführen“ erhalten Sie beim Unicast-Test die Fehlermeldung „Test fehlgeschlagen“. Diese Meldung geht aus einem Fehler bei der internen Unicast-Prüfung der ETS hervor und kann übergangen werden.

Allgemeine Hinweise

- Ein defektes Gerät ist an die zuständige Geschäftsstelle der Siemens AG zu senden.

- Bei zusätzlichen Fragen zum Produkt wenden Sie sich bitte an unseren Technical Support:



+49 (0) 180 50 50-222



+49 (0) 180 50 50-223

adsupport@siemens.comwww.siemens.de/automation/support-request